

## Informationen der Schulleiterin

**Stand Mittwoch, 17.02.2021, 16.00 Uhr**



Edith-Stein-Schule  
Darmstadt

Staatlich anerkanntes  
katholisches Gymnasium

## Thema: Unterricht ab 22.02. - AKTUELL

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

auf der Basis des Ministerschreibens von letzter Woche, des Hygieneplans 7.0, der aktuellen Allgemeinverfügung der Stadt Darmstadt (die die Schule kaum betrifft) und nach Rücksprache mit dem Staatlichen Schulamt haben wir im Schulleitungsteam für die kommenden Schulwochen die organisatorischen Rahmenbedingungen besprochen. Diese möchte ich Ihnen hiermit zur Kenntnis geben:

### Unterricht ab 22. Februar 2021

#### Klasse 5/6:

- Die 5. und 6. Klassen werden im tageweisen Wechsel mit halben Lerngruppen unterrichtet. (siehe Konzept).
- Die Klassenleitungen haben ihre Klassen in zwei gleich große Teilgruppen aufgeteilt und den Schüler\*innen ihre Gruppe mitgeteilt.
- Da auch die halben Gruppen (13-15 SuS) zu groß für die A-Bau-Räume sind, wird der Unterricht in den Räumen im Erdgeschoss des C-Gebäudes stattfinden. Die genaue Raumplanung wird Herr Dr. Godzierz voraussichtlich Freitag bekannt geben.
- Der Unterricht findet nach Stundenplan statt. Die Lehrkräfte geben den Schüler\*innen für Unterrichtsstunden, die die Kinder in der Distanz verbringen, Übungs- und Vertiefungsmaterialien mit.
- Sport-Unterricht findet mit der halben Gruppe nach Plan statt. Ob Schwimmen gegangen werden kann, ist aktuell noch unklar. Gespräche mit den städtischen Bädern laufen. Der Sport-Unterricht sollte bevorzugt im Freien stattfinden und kann durch Unterrichtsgänge in Wald und Flur ergänzt bzw. ersetzt werden.
- Entsprechend werden die 5. und 6. Klassen ihre Pausen auf dem Gelände des Neubaus verbringen (Sportplatz).

#### Klassen 7-10:

- Diese Klassen verbleiben im Distanz-Unterricht und werden wie bisher über Moodle beschult.

#### Q2:

- Die Schüler\*innen der Q2 werden im Präsenzunterricht beschult. Dort, wo die Gruppen klein genug sind und ausreichend große Räume zur Verfügung stehen, kann die Gesamtgruppe unterrichtet werden. Dort, wo die Gruppen zu groß sind, müssen diese geteilt werden und in zwei parallelen Räumen unterrichtet werden.
- Ein Teil dieser Kurse und Teilkurse wird im A-Bau unterrichtet werden. Die Räume im A-Bau sind mit den besten Luftfilteranlagen ausgerüstet, die in Schule zu finden sind.

- Es herrscht große Einigkeit mit den Kolleg\*innen, mit denen ich Gelegenheit hatte zu sprechen, der Elternschaft und den betroffenen Schüler\*innen, dass aktuell jeder Präsenztage für die Q2 ein wertvoller und gewonnener Tag ist. Schließlich befinden sich diese Schüler\*innen bereits in der Qualifikationsphase auf dem Weg zum Abitur.
- Eine akkurate Raumplanung, die Gruppengrößen, Fachunterricht und zur Verfügung stehende Räume berücksichtigt, ist aktuell in Arbeit.
- Sportunterricht findet unter Einhaltung der Hygienebestimmungen bevorzugt im Freien statt.

#### Q4:

- Auch die Schüler\*innen der Q4 werden weiterhin in Präsenz beschult. Da diese direkt vorm Abitur stehen, wird versucht, den Kursen die größten Räume zuzuweisen, so dass auch größere Kurse als eine Gruppe zusammen bleiben können.
- Sportunterricht findet unter Einhaltung der Hygienebestimmungen bevorzugt im Freien statt.

Die kommenden Wochen stellen die bisher größte Herausforderung an uns alle dar, da unsere Lehrkräfte gegebenenfalls zwischen drei verschiedenen Modellen pro Tag wechseln müssen und in jeder Lerngruppe den Überblick behalten müssen, mit welcher Teilgruppe sie wann wo inhaltlich standen. Auch für die Familien, die Kinder in unterschiedlichen Jahrgangsstufen haben, wird es eine besondere Aufgabe sein, jederzeit den Überblick zu behalten, um Ihren Kindern bestmöglich beistehen zu können.

Mir ist die weitere und anhaltende Belastung aller Beteiligten schmerzlich bewusst, leider kann ich wenig Trost bieten. Seien Sie versichert, dass ich gemeinsam mit dem Schulleitungsteam, dem Kollegium und allen Mitarbeiter\*innen der Verwaltung täglich mit größtem Engagement daran arbeite, dass Schule und Unterricht unter den aktuellen Bedingungen sicher und möglichst umfangreich stattfinden kann. In diesem Zusammenhang danke ich Ihnen für die zahlreichen aufmunternden Rückmeldungen im Rahmen unserer Evaluation genauso wie für die konstruktive Kritik.

Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam auch diesen Abschnitt gut meistern können.

Erneut stehen wir vor einer Phase des Schullebens, deren Entwicklung niemand voraussehen kann. Es erfüllt mich und unser Schulleitungsteam und sicherlich auch Sie selbst und Ihre Kinder mit zunehmender Besorgnis, was über neue Mutationen des Virus und deren Ansteckungspotenzial berichtet wird.

Meine eindringliche Mahnung an alle Beteiligten des Schullebens heißt:

- **Jede\*r Einzelne muss jederzeit den Mindestabstand einhalten.**
- **Jede\*r Einzelne trägt für die Dauer des Unterrichtstages auf dem Schulgelände eine geeignete Maske.**
- **Wir verzichten auf „geselliges Beisammensein“ in den Pausen usw.**
- **Essen und Trinken ist nur dann am Platz in den Unterrichtsräumen gestattet, wenn man einen Abstand von 1,5 - 2 m zu allen anderen Person sicherstellen kann, oder an der frischen Luft.**

Gerne erläutere ich Ihnen, warum ich so besorgt bin.

In der Videokonferenz mit dem staatlichen Schulamt wurde uns mitgeteilt, dass die Verhaltensregeln des Gesundheitsamtes, wie zu verfahren sei, wenn ein Mitglied der Schulgemeinde positiv getestet würde, bestehen bleiben.

- Das bedeutet, dass nur bei Index-Patienten der Sekundarstufe I die gesamte Klasse in vorsorgliche Isolation geschickt wird (bis das Gesundheitsamt weitere Entscheidungen trifft).
- Bei Schüler\*innen der Jahrgangsstufe Q2 oder Q4 wird nur die betroffene Person in Quarantäne geschickt, die Lerngruppe nicht.
- Lehrkräfte werden überhaupt nicht mehr vorsorglich isoliert, da das Gesundheitsamt voraussetzt, dass sie jederzeit zu allen anderen Personen den Mindestabstand halten und eine Maske tragen.

Ich hoffe, dass sie die oben angesprochenen Verhaltensregeln vor diesem Hintergrund gut nachvollziehen können und bitte Sie um Verständnis.

### **Klassenarbeiten und Klausuren:**

Der Klausurenplan für die gymnasiale Oberstufe steht, ist auf der Homepage einsehbar und kann in dieser Form umgesetzt werden. Das bedeutet, dass Klausuren unter Umständen in den Sporthallen stattfinden müssen. Klausuren haben vor dem Sportunterricht der Klasse 5/6 Vorrang.

In den Klassen 5 und 6 sollen vor den Osterferien in den Hauptfächern je eine Klassenarbeit in den geteilten Gruppen geschrieben werden. Dies erfordert, dass die Lehrkräfte zwei verschiedene Arbeiten, die inhaltlich und vom Anspruch her vergleichbar sind, in den Teilgruppen schreiben lassen.

Nach meiner Wahrnehmung wünschen sich die Kinder eine belastbare Rückmeldung in Form einer „echten“ Klassenarbeit, ob sie die Inhalte des Distanzunterrichts in den Hauptfächern gut verstanden und reproduzieren können.

Unsere Lehrkräfte nutzen diese Klassenarbeiten auch für sich als Möglichkeit zu überprüfen, ob die Unterrichtsinhalte in der Form aufgenommen werden konnten, wie es von ihnen beabsichtigt war. Die Ergebnisse werden ihnen wertvolle Hinweise liefern, an welchen Stellen inhaltlich nachgesteuert werden muss. Dieser besondere diagnostische Blick wird in die Bewertungen und Rückmeldungen einfließen.

In den Nebenfächern werden kleinere Abfragen in Form von HÜs geschrieben. Ich gehe momentan davon aus, dass in den Nebenfächern in diesem Halbjahr keine Lernkontrollen im Sinne einer Klassenarbeit geschrieben werden können.

Über die Gesamtzahl der zu schreibenden Arbeiten in diesem Halbjahr gibt es zum jetzigen Zeitpunkt leider keine offizielle Verlautbarung aus dem HKM oder dem staatlichen Schulamt. Dennoch gehe ich davon aus, dass wir insbesondere in den Nebenfächern Spielraum haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

*D. Krumpholz*

Schulleiterin